

Klagenfurt in Geldnot: Dünnes Budget ohne klare Zukunftsperspektive!

Klagenfurt hat am 16.07.2025 ein knappes Budget beschlossen, das Fragen zu finanziellen Herausforderungen und zukünftigen Einsparungen aufwirft.



Klagenfurt, Österreich - Die Stadt Klagenfurt hat am 16. Juli 2025 ein neues Budget beschlossen, jedoch fiel der Beschluss mit knapper Mehrheit. Dies wirft bereits zu Beginn mehr Fragen auf, als es Antworten gibt. Laut **Klick Kärnten** gibt es ein operatives Minus von 2 Millionen Euro sowie einen Nettofinanzierungssaldo von minus 34,6 Millionen Euro. Der negative Cashflow beläuft sich auf alarmierende 48 Millionen Euro, während die Rücklagen nahezu vollständig aufgebraucht sind.

Trotz dieser finanziellen Schwierigkeiten hält die Stadt an einem kostenintensiven Hallenbadprojekt fest, das mit 72 Millionen Euro veranschlagt ist. Das beschlossene Maßnahmenpaket

enthält jedoch keine sofortigen Einsparvorschläge, wie beispielsweise einen Verzicht auf das Hallenbadprojekt oder eine Null-Lohnrunde. Stattdessen setzt die Stadt auf langfristige strukturelle Einsparungen. Dazu gehören Personalabbau, Verkäufe von Liegenschaften sowie eine neue Regelung zur Parkraumbewirtschaftung.

Politisches Klima und Ausblick

Das politische Klima in Klagenfurt ist angespannt. Die Kommunikation zwischen den Parteien war mangelhaft, und es gibt kritische Stimmen, die davor warnen, dass die guten Absichten des beschlossenen Budgets in der Umsetzung verloren gehen könnten. Die Mehrheit für den Budgetbeschluss war sehr dünn, was Ausdruck der Unsicherheiten und Konflikte in der politischen Landschaft ist.

Analysten stellen in Frage, ob das Budget ausreicht, um die drohende Zahlungsunfähigkeit im Jahr 2026 abzuwenden. Ein klares Konzept sowie das Momentum für eine nachhaltige Erneuerung fehlen. Die Entscheidung über die Umsetzung des Budgets wird in den kommenden Monaten von entscheidender Bedeutung sein. Die Stadt ist gefordert, konkrete Maßnahmen zu ergreifen, um die finanzielle Stabilität zu gewährleisten.

Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass die Website, die weitere Informationen beherbergt, durch Anubis geschützt wird. Dieses System könnte zu Ausfallzeiten führen, was den Zugang zu Ressourcen gefährden könnte. Nutzer werden aufgefordert, entsprechende Plugins wie JShelter zu deaktivieren, um eine ordnungsgemäße Nutzung sicherzustellen. Für nähere Informationen zur Haushaltsführung ist das Dokument unter [hier](#) einsehbar.

Details	
Vorfall	Sonstiges

Details	
Ursache	finanzielle Schwierigkeiten
Ort	Klagenfurt, Österreich
Schaden in €	26000000
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.klick-kaernten.at• kaernten.orf.at• digital.zlb.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at